**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 37

Artikel: Radfahrer! Obacht!

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-757102

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Radfahrer! Obacht!



Das Kreuz bezeichnet die Stelle, an der sich die Verunglückte, ein Velo in der Hand, im Gespräch auf der linken Straßenseite aufhielt. Der Automobilist muß in voller Geschwindigkeit, die leichte Kurve zwischen Mythenquai und Seversuße nach links überfahrend, auf die linke Straßenseite geraten sein. Hier wurde die Frau vom Kortlügel des Autos erfaßt und

in de signification de la constant d

Unvorsichtiges Fahren!

UNVOSSIGNINGES FRAITEN!

Aus dem Polizieriapport vom 22. August 1935:

"M.T., Handlanger, fuhr die Birmensdorfestraße
auwärte. Er alchtere eines Lausquess nicht, der vor
dem Hause 36 sand und führ hinten in diesen
hinein. Mit einer Nasenfraktur und großen Rißwunden am Nasenfücken wurde er im Kantonsspital gebracht. Te gibt an, er hätte niesen müssen
und habe dabei das Lastauto übersehen..»

10000 Velokarten sind dieses Jahr in der Stadt Zürich mehr gelöst worden als 1935. Die Verkehrs-unfälle, bei denen Radfahrer beteiligt sind, mehren sich in beängstigendem Maße. In zuvorkommender Weise gewährte uns die Stadtpolizei Einblick in ihre Tatbestands-Aufnahmen. Wir griffen aus zahllosen Beispielen einige typische Fälle heraus. Mögen die beklemmenden Bilder, vom Polizeiphotographen sach-lich aufgenommen, jedermann zur Vorsicht mahnen.

Die Verkehrsunfall-Statistik ist genötigt, sich von Jahr durchschlüpfigen Vehikel, zu beschäftigen. Man hat diesem seinerzeit mit der raschen Zunahme des Autoverkehrs den Untergang prophezeit, und nun bringt die anhaltende Wirtschaftskrie das viel billigere Fahrgerät wieder in Schwung. In Zürich hatte zudem die drohende Fahrtaxerhöhung der Städtischen Strassfenbahm masenhalte Velokäufe zur Folge. Überigens auch im Ausland. In Budapet sollen aus demselben Grunde innert drei Tagen über 8000 Fahrfäder gekauft worden sein. Kein Fahrzeug verleitet so dazu, reit der Stützen von der der Auftrag der Städtischen Straffer kann in der Auftrag volle Verkehrsunfallen. 1738 Fahrzfäder wurden letzes Jahr bei 4180 Verkehrsunfällen im Mitleidenschaft gezogen. Die Folgen: neben Sachsächaden 595 leicht- und schwerverletzte Raflahrer. Meist bestreiten zwei Beteiligte diese Unfälle. Weitaus am häußgsten kommen Kollisionen zwischen einem Personnauto und Velo vor. 840 000 Franken Sachsächaden gab eine 4180 Verkehrsunfällen im Kanton Zürich. Schält man die Schuldfrage aus Polizeirapporten und Gerichtsakten, dann lautet der Betund in 83 von 100 Verkehrsunfällen: Verkehrsundilen wurden durch unrichtiges und unvorsichtige Fahren und wurden durch unrichtiges und unvorsichtige Fahren und Gerichtsakten, dann lautet der Betund in 83 von 100 Verkehrsunfällen: Verkehrsundilen verkehrsundilen verkehrsundilen verkehrsundilen verkehrsundigen Verhalten der Beteiligten. 1108 von 4180 Unfällen wurden durch unrichtiges und unvorsichtigkeit des Vorfahrens und erst in vierter Linie müssen unvorsichtige Fußgänger und Kinder, die auf der



Der Verunglückte starb nach wenigen Tagen im Kantonsspital an den Folgen seines Sturzes. Weder Tramführer noch Automobilisten traf ein Verschulden. Der Radfährer müßet das rechts stehende Auto, sowie den hinter ihm nahenden Tramzug bemerkt haben und hätte im diesem Ausgehölte ein Vorfahren unbedigt unterlassen sollen.



Um die Mittagszeit auf der Sihlbrücke. Das Fahrrad ist das billigste Fahrzeug, das es gibt. Zur Zeit der anhaltenden Wirtschaftsnot schätzt man es wieder besonders. 10 000 Velokarten sind beim Statthaltenant in Zürich mehr gelöst worden als letztes Jahr. Damit ist die Beteiligung der Velofahrer an den Verkchrsunfällen auch entsprechend größer geworden. Nach der eidgenössischen Statisch ervernfallten 1934 im Straßenverkehr 12 000 Personen, davon wurden 625 getötet. Dreiviertel aller Verkchrsunfälle sind durch die Fahrer selbst verschuldet worden, davon fallen auf die Automobilisten 61,7 Prozent und auf die Radfahrer 23 Prozent sämtlicher Verkchrsunfälle.

Fahrbahn spielen, die Verantwortung für ihr Ver-Fahrbahn spielen, die Verantwortung für ihr Verhalten tragen. — Von allen Bemühungen der Verkehrspolizei, die Fahrdisziplin auf der Straße zu fördern, war bisher der Verkehrserziehungswoche am meisten Erfolg beschieden. Die Verkehrsunfäller deduzierten sich in dieser Woche wenigstens auf die Hälfte des sonst üblichen Mäßes. Zum mindesten ist die Einhaltung der Verkehrsregeln auch eine moralische Erzehungsfrage. Wer durch hen eine Einhaltung der Jehr der der hat kein Gefühl für seine Mittmenschen. Er wird auch ein unangenehmer Kumpan sein, wenn er von seinem Fahrzeug abgestiegen ist. St.





Mangelhafte Bremsen! Tatbestandsaufnahme der zweiten Unfallstelle. Das Gesellschaftsauto fuhr auf der linken Straßenseite in den Vorplatz eines Hauses, drückte einen Zaun, einen Weg-weiser und eine Hydrantentafel um und überfuhr einen 10jährigen Velofährer.